

BKA-Chef fordert - Datenspeicherung

Wiesbaden. Der Präsident des Bundeskriminalamts (BKA), Jörg Ziercke, hat die Einführung einer Vorratsdatenspeicherung gefordert. Angesichts wachsender Cyberkriminalität sei eine Mindestspeicherfrist von Verbindungsdaten bei Internet- und Telefonanbietern nötig, sagte Ziercke am Dienstag in Wiesbaden. Internetkriminelle richteten einen höheren finanziellen Schaden an als die Verkäufer von Kokain, Heroin und Marihuana. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/210451.bka-chef-fordert-datenspeicherung.html>